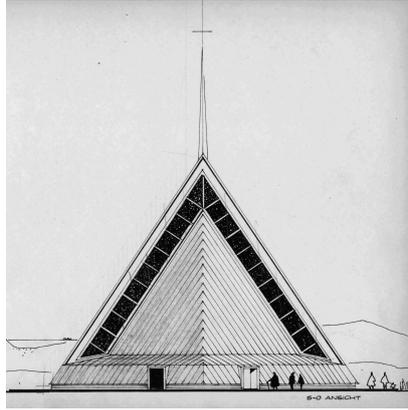


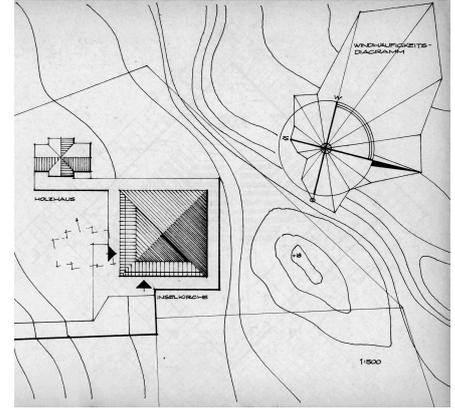
Ansicht Süd-West

Scanausschnitt: s/w-Kopie von Tuschezeichnung 297x420 mm
Bestand: HAA_Bunsmann_A129_008.jpg



Ansicht Süd-Ost

Scanausschnitt: s/w-Kopie von Tuschezeichnung 297x420 mm
Bestand: HAA_Bunsmann_A129_007.jpg



Ansicht Lageplan

Scanausschnitt: s/w-Kopie von Tuschezeichnung 297x420 mm
Bestand: HAA_Bunsmann_A129_005.jpg

Der Entwurf für die Urlauberkirche der ostfriesischen Insel Spiekeroog entstand 1963 in der Bürogemeinschaft Rau Bunsmann Helle. Die Architekten entwickelten den Raum im Kontext der Einbettung des Raumes in die Dünenlandschaft, der Auseinandersetzung mit den rauen klimatischen Verhältnissen der Insellage und der Nutzung für die zufällig und auf Zeit bestimmte Gemeinschaft der Inselurlauber. Auf quadratischem Grundriss entsteht der Versammlungsraum als bodentiefes schützendes Dach vor dem Sturm und in Anlehnung an die Symbolik der Seezeichen. Die geometrische Differenzierung entsteht aus der Ableitung der Windverhältnisse und erzeugt eine Staffelung in Dreiecksflächen, deren Silhouette in der Formung des Dünenwalls aufgeht.

Osterstraße 144, Norden **Inselkirche Spiekeroog**



Realisierung 1970

Scan vom s/w Kleinbildnegativ 24x36 mm
Bestand: HAA_Rau_A032_24_001.jpg

Die Realisierung der Kirche St. Peter erfolgte erst 1970 in veränderter Gestalt. Die Idee des bodentief schützenden Daches blieb erhalten, aber der quadratische Grundriss des Kirchenraumes erweiterte sich in eine polygonale Fläche, deren Raum nach oben auf einen Punkt zuläuft. Eingang und Nebenräume rücken vom Zelt des Gebetsraumes ab und strecken sich in flacher Bewegung in die umgebenden Dünen.



Kirchenraum und Altar

Scan vom s/w Kleinbildnegativ 24x36 mm
Bestand: HAA_Rau_A032_24_002.jpg